

## Aus Sachsen.

Wilsdruff, 29. Juni 1904.

Der 37 Jahre alte, aus Meissen gebürtige, in Goswig angestellte Gemeinde- und Polizeibienner Strohbach wurde am 19. April dieses Jahres gegen den Maurerlehrling Grünert dienstlich einschreiten, da dieser durch unzüchtige Handlungen öffentlich Kergernis erregt hatte. Als der Beamte den Burschen über die Sache vernahm, antwortete Grünert in dreister und frecher Weise. Strohbach wurde hierüber erregt und gab dem Knaben eine Ohrfeige. Wegen Strohbach ist deshalb Anklage wegen Amtsüberschreitung erhoben worden. Strohbach wurde kostenlos freigesprochen, dagegen der Zeuge Grünert wegen Ungehör vor Gericht mit einer eintägigen Haftstrafe belegt. Recht so!

Ueber Bernhard Wörbisch, der bekanntlich aus Deuben stammt, wird berichtet: Am Sonnabend und Sonntag fanden zwei Gastspiele des Charakterkomikers Bernhard Wörbisch im Stadttheater zu Meissen statt. Bernhard Wörbisch bezieht gegenwärtig die höchsten Gagen, die je einem Komiker bezahlet wurden; sie bewegen sich zwischen 6000 bis 7500 Mark monatlich. Mit einem Dresdner Theater hat er von 1895 ab Kontrakte über 100.000 Mark auf 6 Jahre für je 2 Monate abgeschlossen, er ist in den übrigen Monaten jährlich engagiert in Berlin (Apollotheater), Hamburg (Sanfathheater), Wien (Monarch und Kolosseum), Köln (Reichshallen) und Pest (Orpheum). Neulich erhielt er einen ehrenvollen Antrag von Geheimen Hofrat Siegemann aus Leipziger Stadttheater für zehn Jahre, den er jedoch aus finanziellen Gründen ablehnte.

In Zusammenhang mit der vor einigen Tagen erfolgten Verhaftung eines Feldwebels vom Bezirkskommando und eines Sekretärs von der Ursagbehörde Pirna dürfte die seitens der Staatsanwaltschaft im Laufe der

vorigen Woche vorgenommene Zeugenvernehmung auf dem Amtsgericht geklungen haben. Einer der Zeugen, ein junger Handlungsgehilfe von Pirna, welcher zum Dienst mit der Waffe ausgehoben gewesen, nachträglich aber zur Ersatzreserve überschrieben worden sein soll, ist in Untersuchung genommen worden. Gegenüber den beiden vorgenannten Beamten hat sich, wie der „Pirn. Anz.“ hört, etwas näheres noch nicht ergeben.

Ueber die Gräberänderung, die auf dem Friedhofe in Falkenstein ausgeführt wurde, ist noch mitzuteilen, das insgesamt 12 Gräber mehr oder weniger beschädigt worden sind und daß hierbei 11 Grabsteine, aus einem Steinmetzgeschäft stammend, verunkeltet worden sind. Es scheint also ein Racheakt vorzuliegen. Die Polizeiorgane entfalten zur Ermittlung der ruchlosen Täter eine rührende Tätigkeit. Die beschädigten Gräber liegen zerstreut, nicht nebeneinander, im Friedhof.

Eine widerwärtige Szene, die einen größeren Menschenankauf zur Folge hatte, trug sich in Hohenstein-Greifthal und zwar auf der in Reustadt gelegenen „Aue“ zu. Mehrere dortige Anwohner, die seit Jahren mit einander verfeindet sind und fortgesetzt im Streit liegen, gerieten aus gerinafügiger Ursache auf der Straße wieder aneinander, sodas es schließlich zu einer größeren Schlägerei kam, in welcher sich die Streitenden übel zurietheten. Der Hauptbeteiligte, ein junger Mensch von kaum 18 Jahren mußte schwerverletzt, aus mehreren Wunden blutend mit total zerrissener Kleidung vom Kampfsplatz in seine nahegelegene Wohnung getragen werden.

Wendischbora. Der Kirchenvorstand wählte zum Pfarrer Herrn Seminaroberlehrer cand. rev. min. Otto in Rosten. Der jetzige Inhaber des Amtes, Pfarrer Pröhl, tritt am 1. Oktober in den Ruhestand.

Durch eine bedeutende Feuersbrunst ist die Rohbergische Mahlmühle in Rannschach eingeeicht worden.

Nur mit knapper Not gelang es dem Müller, den in der Mühle schlafenden Mühlknappen aus dem brennenden Gebäude zu retten. In der Mühle sind etwa 50 Sack Getreide verbrannt und die ganze maschinelle Anlage zerstört worden.

## Letzte Nachrichten.

Berlin, 29. Juni. Der „S.-A.“ meldet aus Oshandja: Das Ausweichen der Vereros ostwärts scheint tatsächlich beendet zu sein, da Major von Gstorff von Oshontutu nordwärts marschiert und ohne Kampf in Oshanta und Karapuka anlangte. Major von Helde besetzte Oshonvusu. Die Kompanie Binkler fand den ganzen Osten und Norden des Bezirks Gohobis bis zum Giseb vom Feinde völlig frei. Als dabei Oberleutnant Binkler Staubwolken bemerkte, ritt er darauf zu und sah sich der auf Oshandja vormarschierenden Abteilung Heides gegenüber, welcher er sodann zugeteilt wurde.

Petersburg, 29. Juni. General Romanow meldet, die Japaner hätten das „Rote Kreuz“ beschossen und dabei mehrere Lazarettgehilfen getödtet, sowie einen Arzt gefangen genommen. Ueber die fürchtbare japanische Barbarei gegenüber russischen Verwundeten seien photographische Aufnahmen gemacht, um sie dem Haager Schiedsgericht vorzulegen.

Sül, 29. Juni. Gerichtsweise verlautet, das Bladiwoski-Geschwader habe einen neuen Ausfall gemacht. Auch in Pils ist die Nachricht eingetroffen. Doch fehlt jede Bestätigung.

## Kirchennachrichten.

Burkhardtswalde.

Freitag, den 1. Juli.

Form. 9 Uhr Hochkommunion.

# Total-Ausverkauf

wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Um mein großes Lager so schnell als möglich zu räumen, verkaufe ich sämtliche Waren zu und unter Selbstkostenpreis. Es veräume daher Niemand diese sich vielleicht nie wieder bietende Gelegenheit und decke seinen etwaigen Bedarf,

da man jetzt 20-30% billiger kauft.

**Linna Hunger, Putz-, Manufaktur- u. Modewaren, Wilsdruff,**

vis-à-vis Hotel Adler.

**Ratskeller**  
**Potschappel.**  
Angenehmer Aufenthalt.  
Reiche Auswahl vorzüglicher Speisen  
und Getränke.  
**Richard Dathe.**

### Einkauf

von Sadern, Knochen, Eisen, Messing, Zink, Blei, Kupfer, Bodenrummel zu höchsten Preisen durch Aug. Widan, Berggasse.

1 Sieg. u. 1 Bohrmaschine,  
2 Ambosse, neue Hufeisen,  
billig zu verkaufen bei  
Aug. Widan, Berggasse.



### Schmactpferde

von 50-150 Mk. kauft jederzeit die Rossschlächtere von Heinrich Hahnisch, Potschappel. Telephon Nr. 723. Nicht-lautende Pferde werden mit Wagen abgeholt.

### Hausverkauf.

Das Grundstück Altpfaffen Nr. 3, auskugs- u. bergseitig, sofort zu verkaufen. Näheres H. Voigtsberger, Dresden-Lößtau, Poststraße 23.

### Hafer u. Heu

jederzeit zu kaufen gesucht H. Voigtsberger, Fouragehandlung, Dresden-Lößtau.

### Ein schönes Gut,

41 Acker groß, zwischen Rosten und Komauisch gelegen, Kirchdorf, ist krankheits-halber zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäfts-stelle dieses Blattes.

### Damenrad,

gut erhalten, zu kaufen gesucht evtl. Tausch auf Herrenrad. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

### Eine Wohnung,

Stube, Kammer, Küche u. Zubehör, zu 120 Mk., und eine solche mit 2 Stuben, Balkon, Kammer, Küche und Zubehör zu 200 Mark sind zu vermieten und sofort oder später zu beziehen. Näheres bei Heinitze, Hofstr.

### Eine Wohnung,

bestehend aus Stube, Kammer, Küche, wird zum 1. Oktober zu mieten gesucht. Off. werden unter G. S. in d. Exp. d. Bl. erd.

## Wohltätigkeitsverein „Sächs. Fiedtschule“

(eingetr. Verein)

### Verband „Braunsdorf u. Umgegend.“

Sonntag, d. 3. Juli 1904, von nachmittags 3 Uhr an im Gasthof zur Sonne in Braunsdorf

# Grosses Sommerfest.

(Prämienvogelschießen, Glückstropf mit ff. Gewinnen, Preisregeln, Preisraten, Rabbade, Wiegeanstalt, Karussellbelustigung usw.)

## Von 6 Uhr an: Feiner BALL.

Des milden Zweckes wegen bittet um recht zahlreichen Besuch  
der Gesamtvorstand.  
Th. Lunze, Vorsitzender.

## Sommer-Jackets

in Lüste, Jagdtuch, Leinen u. s. w.  
für Herren und Knaben von 1.25 - 3. - 3.50 - 6 Mk. an.

**Wasch-** **Anzüge,**  
**Blusen,**  
**Hosen.**

Große Auswahl. Billigste Preise.

B. Walther, Potschappel.

Sonntags 11-2 und 3-5 Uhr offen.

## Wieder günstige Gelegenheit!

# × Braunkohlen ×

offeriert ab Schiff a. Schusterhaus-Gotta  
Mittel „ 55 Pfg. à Hektoliter.

(Wiederverkäufer erhalten Rabatt.)

Hermann Liebscher,

Kohlen-Grosso-Geschäft und Elbkiesbaggerei.

Telephon 247.

Einen großen Posten  
garnierter Damen-Stroh Hüte  
verkaufe, um damit zu räumen, zu ganz  
besonders billigen Preisen.  
Linna Hunger,  
vis à vis Hotel Adler.

## Schönheit

verleiht ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches  
Aussehen, weiße, samtweiche Haut und blendend  
schöner Teint. Alles dies erzeugt: **Maadebeuler**  
**Streckenpferd-Silkenmilch-Heise**  
von Bergmann & Co., Maadebeul,  
allein echte Schahmarke: Streckenpferd  
à St. 50 Pfg. bei Apotheker Tschaschschel.

## Wirtschafts-Verkauf.

Wirtschaft mit 29 Scheffel Areal in einem  
Plan, schon aufstehender Ernte soll sofort  
billig für 19.000 Mk. verkauft werden  
durch W. König in Mohorn.



## Schlactpferde

von 55-160 Mk. kauft stets  
die älteste Rossschlächtere von Mensch  
in Potschappel. Bei Notfällen sofort  
zur Stelle. Telephon Nr. 735 Amt Pot-  
schappel. Einkäufe finden nur durch mich  
selbst statt.

## Gebr. Kinderwagen

zu verkaufen. Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

Eine freundliche

## Nansen-Wohnung

an ruhige Leute zu vermieten.  
Louis Seidel,  
Bahnhof Wilsdruff.

Eine freundliche

## Nansen-Wohnung,

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, u. eine  
kleinere Wohnung, Stube u. Kammer sofort  
zu vermieten u. 1. Oktober zu beziehen. Näh.  
Hohestr. 134 U. Zu erf. v. d. Barte. links daslb.

## Eine frdl. Wohnung

m. Wasserlgt. sofort oder 1. Oktober zu ver-  
mieten bei Erwin Vogel, Rosenstraße.

## Wechselformulare

## Nietzinsquittungsbücher

empfehlen Martin Berger & Friedrich.